



Personalkosten in Horizon 2020
(auf Basis der „individual annual productive hours“)
Vgl. H2020 AGA – Annotated Model Grant Agreement 6.2.A

Berechnung Personalkosten-Stundensatz und abrechenbare Personalkosten:

Die Berechnung der Stundensätze („hourly rate“) und der abrechenbaren Personalkosten erfolgt **durch die Abteilung 6.2** in sehr enger Absprache mit dem Institut. Bitte setzen Sie sich frühzeitig (mind. 4 Wochen vor Ende der Abrechnungsperiode) mit der Abteilung 6.2 in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Generell gilt:

Die für das Projekt aufgewendete Arbeitszeit muss mittels Zeitaufzeichnungen („**Time Sheets**“) dokumentiert werden. Bitte beachten Sie: Auch Personen, die zu 100 Prozent für ein EU-Projekt arbeiten, müssen ein Time Sheet führen! Time Sheets erfassen grundsätzlich die **gesamte Arbeitszeit** (EU-Projektarbeitszeit sowie sonstige Arbeitszeit) und enthalten einen Hinweis auf die **Workpackage-Zuordnung**. Die folgenden Ausführungen gelten sowohl für direkt auf einem H2020-Projekt Angestellte/Hiwis als auch für die Abrechnung von nicht direkt auf einem Projekt angestellten, aber bei der Universität beschäftigten Personen bzw. BeamtInnen.

Für die Ermittlung der abrechnungsfähigen **Personalkosten** ist pro MitarbeiterIn ein **Stundensatz** zu berechnen, der mit der Anzahl der **für das Projekt gearbeiteten Stunden** (lt. Time Sheet) multipliziert wird:

$$\begin{array}{c} \text{Personalkosten} \\ = \\ \text{Stundensatz x EU-Projektstunden (lt. Time Sheet)} \end{array}$$

ACHTUNG „Double Ceiling“ vgl. 6.2.A.1 AGA:

Projektstunden: Es können pro Person und Jahr höchstens die individuellen Jahresproduktivstunden („individual annual productive hours“) aus der jeweiligen Stundensatzkalkulation (s. u.) abgerechnet werden!

Kosten: Es kann pro Person und Jahr maximal die tatsächliche Haushaltsbelastung abgerechnet werden!

Der **Stundensatz** wird auf Basis der **jährlichen** Haushaltsbelastung (Grundgehalt, Lohnnebenkosten und sonstige verpflichtende Gehaltsbestandteile) und der individuellen **Jahresproduktivstunden** berechnet (= Stundensatz auf **Jahresbasis**):

$$\begin{array}{c} \text{Stundensatz} \\ = \\ \frac{\text{Jährliche Haushaltsbelastung}}{\text{Individuelle Jahresproduktivstunden}} \\ \text{ („individual annual productive hours“)} \end{array}$$



Generell gilt:

Der Stundensatz ist auf Jahresbasis zu berechnen!

Basis für die Berechnung des Stundensatzes ist immer das „**letzte abgeschlossenen Wirtschaftsjahr**“. Liegen in einem Basisjahr mehrere (auch unterschiedliche) Vertragsverhältnisse für eine Person vor, so sind diese zusammen zu betrachten. Ist das Wirtschaftsjahr am Ende der Berichtsperiode noch nicht abgeschlossen, so ist der Stundensatz des Vorjahres fortzuschreiben. Ausnahme: im laufenden Jahr eingestelltes Personal.

Beispiel: reporting period 01.10.2015 bis 31.03.2017



Jährliche Haushaltsbelastung:

Wird bei Herrn Jülg, Abt. 4.3, juelg@zuv.uni-heidelberg.de, vertretungsweise in der Personalabteilung abgefragt, unter Angabe von Name, Vorname, LBV-Personalnummer und der abrechnungsrelevanten Jahre. Die Abfrage erfolgt durch die Abt. 6.2.

Individuelle Jahresproduktivstunden:

Jährliche Sollarbeitszeit „annual workable hours“ (laut Gesetz/Arbeitsvertrag unter Berücksichtigung von Wochenenden, Urlaubsanspruch, Feiertagen etc.) minus **individuelle Fehlzeiten** (Krankenstände etc.)

Die **jährlich Sollarbeitszeit** („annual workable hours“) für Beschäftigte bzw. Beamte **in Vollzeit** (Teilzeit und unterjährige Einstellung/Austritt ist entsprechend anteilig umzurechnen) beträgt für die Jahre **2015 – 2019**:

| jährl. Sollarbeitszeit: | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Anzahl Tage | 365 | 366 | 365 | 365 | 365 |
| Samstage/Sonntage | -104 | -105 | -105 | -105 | -104 |
| Ges. Feiertage (nicht Sa/So) | -9 | -10 | -12 | -10 | -11 |
| Dienstfrei (24./31.12. falls nicht Sa/So) | -2 | 0 | 0 | -2 | -2 |
| Urlaubsanspruch | -30 | -30 | -30 | -30 | -30 |
| Evtl. Zusatzurlaub für Schwerbehinderte | | | | | |
| Summe Arbeitstage | 220 | 221 | 218 | 218 | 218 |

Annual workable hours je Beschäftigten-Gruppe:

| | | | | | |
|--|------|--------|--------|--------|--------|
| Beschäftigte (39,5 Std./Wo.; 7,9 Std./Tag) | 1738 | 1745,9 | 1722,2 | 1722,2 | 1722,2 |
| Beamte (41 Std./Wo.; 8,2 Std./Tag) | 1804 | 1812,2 | 1787,6 | 1787,6 | 1787,6 |

**Ausnahme:**

Liegen im Institut für eine Person **keine belastbaren Informationen über die individuellen Fehlzeiten** (z.B. Krankheitstage) **für das ganze Wirtschaftsjahr** vor bzw. sind **belastbare Informationen** auch nicht anderweitig zu beschaffen, so sind **ausnahmsweise die Jahreshaushaltsbelastung und die jährliche Sollarbeitszeit „annual workable hours“** entsprechend den EU-Beschäftigungsmonaten anteilig zu berechnen. Von der anteiligen jährlichen Sollarbeitszeit („annual workable hours“) sind im nächsten Schritt die individuellen Fehlzeiten (lt. Time Sheet) abzuziehen (vgl. Beispiel 3 und 4).

Beispiele Berechnung Stundensatz**Beispiel 1:**

Herr Dr. X: 39,5 Std. Vollzeit (7,9 Std./Tag) auf EU-Projekt beschäftigt; HH-Belastung für 2016 (lt. H. Jülg) 66.000 €

Jahr 2016:

| | |
|---|------------|
| Anzahl Tage | 366 |
| Samstage/Sonntage | - 105 |
| Gesetzl. Feiertage (außer Sa/So) | - 10 |
| Urlaubsanspruch | - 30 |
| Dienstfrei (24./31.12. falls nicht Sa/So) | - 0 |
| Summe | 221 |

Annual workable hours: 221 x 7,9 Std. = 1745,9 Std.

| | |
|---|---------------|
| Krank (lt. Time Sheet 10 Tage x 7,9 Std.) | - 79 |
| Sonderfreist. (z. B. Umzug 1 Tag) | - 7,9 |
| Summe indiv. Fehlzeiten | - 86,9 |

Individuelle Jahresproduktivstunden: 1659 Std.

(„individual annual productive hours“)

$$\frac{66.000 \text{ €}}{1659 \text{ Std.}} = 39,78 \text{ €/Std. (Std.-Satz 2016)}$$

Beispiel 2:

Frau Prof. M: 41 Std. Vollzeit (8,2 Std./Tag)

Professur an der Uni HD seit 2011; HH-Belastung für 2016 (lt. H. Jülg) 130.000 €; ca.15% ihrer Arbeitszeit erbringt sie seit 01.04.2016 lt. Time Sheet auf Ihrem ERC-Grant

Jahr 2016:

| | |
|---|------------|
| Anzahl Tage | 366 |
| Samstage/Sonntage | - 105 |
| Gesetzl. Feiertage (außer Sa/So) | - 10 |
| Urlaubsanspruch | - 30 |
| Dienstfrei (24./31.12. falls nicht Sa/So) | - 0 |
| Summe | 221 |

Annual workable hours: 221 x 8,2 Std. = 1812,2 Std.

| | |
|--|---------------|
| Krank (lt. Time Sheet 2 Tage x 8,2 Std.) | - 16,4 |
| Summe indiv. Fehlzeit | - 16,4 |



Individuellen Jahresproduktivstunden: 1795,8 Std.
(„individual annual productive hours“)

$$\frac{130.000 \text{ €}}{1795,8 \text{ Std.}} = 72,39 \text{ €/Std. (Std.-Satz 2016)}$$

Beispiel 3:

Frau Dr. B: 39,5 Std. Vollzeit (7,9 Std./Tag)

Arbeitsvertrag mit der Uni HD seit 01.01.2016; HH-Belastung für 2016 (lt. H. Jülg) 67.000 €; beschäftigt auf EU-Projekt seit 01.09.2016; Time Sheets vorhanden ab 09/2016; es liegen **keine belastbaren Informationen** zu Fehlzeiten vor 09/2016 vor (nur in Ausnahmefällen so anwendbar!)

Jahr 2016:

| | |
|---|-------|
| Anzahl Tage | 366 |
| Samstage/Sonntage | - 105 |
| Gesetzl. Feiertage (außer Sa/So) | - 10 |
| Urlaubsanspruch | - 30 |
| Dienstfrei (24./31.12. falls nicht Sa/So) | - 0 |
| Summe | 221 |

Annual workable hours (EU-anteilig): 221 x 7,9 Std. / 12 Monate x 4 Monate = 581,97 Std.

| | |
|---|-------|
| Krank (lt. Time Sheet 1 Tage x 7,9 Std.)- | 7,9 |
| Summe indiv. Fehlzeit | - 7,9 |

EU-Anteil an den Individuellen Jahresproduktivstunden: 574,07 Std.
(„individual annual productive hours“)

Für die Berechnung des Stundensatzes ist in diesem Fall die Jahreshaushaltsbelastung 2016 ebenfalls anteilig auf die 4 EU-Beschäftigungsmonate umzurechnen, sodass sich in diesem Beispiel ein Stundensatz in Höhe von 38,90 € ergibt, der mit den EU-Projekt-Stunden lt. Time Sheet zu multiplizieren und gegenüber der EU abzurechnen ist.

$$\frac{67.000 \text{ €} / 12 * 4}{574,07 \text{ Std.}} = 38,90 \text{ €/Std. (Std.-Satz 2016)}$$

Beispiel 4:

Herr C: 19,75 Std. Teilzeit 50% (3,95 Std./Tag)

Arbeitsvertrag mit der Uni HD seit 01.03.2016; HH-Belastung für 2016 (lt. H. Jülg) 26.500 €; beschäftigt auf EU-Projekt seit 18.07.2016, davor über ein anderes Drittmittelprojekt ohne Time Sheets (kein EU); es liegen **keine belastbaren Informationen** zu Fehlzeiten vor 18.07.2016 vor (nur in Ausnahmefällen so anwendbar!)

Besonderheit:

bei der Berechnung der „annual workable hours“ werden anteilige Monate in Bezug auf die Arbeitstage des betreffenden Monats berechnet. Im Juli 2016 gab es 21 Arbeitstage, in die Beschäftigungszeit 18.7.-31.7.16 fielen 10 Arbeitstage (10 / 21 = 0,48 Monate)



| | |
|---|-------|
| Jahr 2016: | |
| Anzahl Tage | 366 |
| Samstage/Sonntage | - 105 |
| Gesetzl. Feiertage (außer Sa/So) | - 10 |
| Urlaubsanspruch | - 30 |
| Dienstfrei (24./31.12. falls nicht Sa/So) | - 0 |
| Summe | 221 |

Annual workable hours (EU-anteilig): 221 x 3,95 Std. / 12 Monate x 5,48 Monate = 398,65 Std.

| | | |
|--|---|------|
| <u>Krank (lt. Time Sheet 4 Tage x 3,95 Std.)</u> | - | 15,8 |
| Summe indiv. Fehlzeit | - | 15,8 |

EU-Anteil an den Individuellen Jahresproduktivstunden: 382,85 Std.
(„individual annual productive hours“)

Für die Berechnung des Stundensatzes ist auch in diesem Beispiel die Jahreshaushaltsbelastung 2016 anteilig auf die 5,48 EU-Beschäftigungsmonate umzurechnen, sodass sich ein Stundensatz in Höhe von 37,93 € ergibt, der mit den EU-Projekt-Stunden lt. Time Sheet zu multiplizieren und gegenüber der EU abzurechnen ist.

$$\frac{26.500 \text{ €} / 10 * 5,48}{382,85 \text{ Std.}} = 37,93 \text{ €/Std. (Std.-Satz 2016)}$$